

# Pressemitteilung – 6. Mai 2020

## Dialog Semiconductor gibt die Ergebnisse für das am 27. März 2020 abgeschlossene erste Quartal bekannt

### Q1 2020 Umsatz liegt mit 248 Mio. US\$ im oberen Bereich des Zielkorridors; bereinigte Bruttomarge bei 50,4% und starke Bilanz

London, Großbritannien, 6. Mai 2020 – Dialog Semiconductor Plc (XETRA: DLG) gibt heute die ungeprüften Ergebnisse für das am 27. März 2020 abgeschlossene erste Quartal bekannt.

US\$ Millionen, sofern nicht anderweitig genannt	IFRS-Basis (ungeprüft)		Bereinigte Basis <sup>1</sup> (ungeprüft)		
	Q1 2020	Q1 2019	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung
Umsatzerlöse	<b>248,5</b>	294,9	<b>248,5</b>	294,9	-16%
Bruttomarge	<b>49,8%</b>	49,3%	<b>50,4%</b>	49,6%	+80bps
Betriebsausgaben <sup>2</sup>	<b>114,8</b>	124,9	<b>95,2</b>	103,7	-8%
Betriebsergebnis	<b>17,5</b>	25,3	<b>33,0</b>	47,2	-30%
Umsatzrendite	<b>7,0%</b>	8,6%	<b>13,3%</b>	16,0%	-270bps
Verwässertes Ergebnis je Aktie	<b>\$0,19</b>	\$0,23	<b>\$0,39</b>	\$0,49	-20%
Free Cashflow			<b>(59,0)</b>	28,0	

1 Bereinigte Kennzahlen und Angaben zum Free Cashflow in dieser Pressemitteilung entsprechen Nicht-IFRS-Kennzahlen (siehe Abschnitt: Nicht-IFRS-Kennzahlen).

2 Umfasst Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten sowie Ausgaben für F&E.

### Finanzielle Highlights des ersten Quartals 2020

- Konzernumsatz mit 248 Mio. US\$ im oberen Bereich des Zielkorridors und 16% unter Q1 2019
- Bruttomarge bei 49,8% (Q1 2019: 49,3%) und bereinigte Bruttomarge bei 50,4% (Q1 2019: 49,6%), damit leicht über dem März-Zielkorridor
- Betriebsergebnis von 17,5 Mio. US\$ (Q1 2019: 25,3 Mio. US\$) und bereinigtes Betriebsergebnis mit 33,0 Mio. US\$ 30% unter Q1 2019
- Verwässertes Ergebnis je Aktie von 0,19 US\$ (Q1 2019: 0,23 US\$) und bereinigtes verwässertes Ergebnis je Aktie von 0,39 US\$ (Q1 2019: 0,49 US\$)
- Am 3. März 2020 kündigte das Unternehmen eine zweite Tranche im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2019 im Bereich von 70 Mio. € bis 90 Mio. € an
- Zahlungsmittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Q1 von 49,0 Mio. US\$ (Q1 2019: Mittelzufluss von 41,6 Mio. US\$), vermindert aufgrund der Verrechnung der Vorauszahlung in Höhe von 50 Mio US\$ sowie höherer Zahlungen für Ertragsteuern
- Zum Ende von Q1 2020 verfügte Dialog über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 965 Mio. US\$ (Q1 2019: 690 Mio. US\$)
- Am 20. Februar 2020 gab das Unternehmen die Unterzeichnung einer bindenden Vereinbarung zur Übernahme von Adesto Technologies Corporation („Adesto“) bekannt, die zur Ausweitung der eigenen Präsenz im industriellen IoT-Markt dient

### Operative Highlights des ersten Quartals 2020

- Anhaltende Dynamik durch Design-ins bei unserem größten Kunden für die Entwicklung und Lieferung verschiedener Mixed-Signal-ICs. Der Start der Realisierung der Umsatzerlöse aus erteilten Verträgen über große Stückzahlen wird mit der Einführung neuer Smartphones für die zweite Hälfte 2021 erwartet. Außerdem fahren wir mit einer Reihe von Designs fort, die im Jahr 2022 für die Produktion vorgesehen sind
- Wachsende Chancen für Batterie-Managementsysteme der nächsten Generation in den Bereichen Consumer-IoT und Mobile
- Der Umsatz ohne die lizenzierten Haupt-PMIC lag im Berichtsquartal um 34% über dem Vorjahreswert
- Im Rahmen der Strategie für das industrielle IoT haben wir das jüngste Mitglied unserer IO-Link-Produktfamilie, den CCE4503, auf den Markt gebracht
- Der Umsatz mit AC/DC-Ladeprodukten lag in Q1 2020 22% über dem Vorjahr, angetrieben vom Wachstum bei Schnellladeprodukten
- Stärkung unserer Präsenz im Consumer-IoT-Markt durch unsere Bluetooth® Low-Energy(BLE)-Produkte, die im Jahresvergleich für ein Umsatzwachstum von 16% sorgten

## **Dr. Jalal Bagherli, CEO von Dialog Semiconductor, kommentierte die Ergebnisse folgendermaßen:**

*„Der Umsatz für das erste Quartal lag im oberen Bereich des Zielkorridors und bei der bereinigten Bruttomarge haben wir ein Rekordergebnis erzielt. Unsere Produkte zur Unterstützung von mobilem Computing und der Ausstattung von Consumer-Audio-Zubehör und Wearables haben sich sehr gut entwickelt.“*

*„Unser Fabless-Geschäftsmodell und unsere starke Bilanz geben uns die nötige operative und finanzielle Flexibilität, um im derzeitigen wirtschaftlichen Umfeld erfolgreich zu bestehen. In den vergangenen Wochen galt unsere Hauptsorge der Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter und Geschäftspartner. Das Engagement und die Belastbarkeit unserer Mitarbeiter ist ein ermutigendes Signal, denn sie leisten herausragenden Support für Kunden und treiben eine steigende Zahl an Entwicklungsprojekten in verschiedenen Bereichen voran. Wie für die gesamte Branche, ist es auch für uns aufgrund der unsicheren Wirtschaftslage kurzfristig schwieriger, eine Prognose für die zweite Jahreshälfte abzugeben.“*

*„Die vor Kurzem angekündigte Übernahme von Adesto erweitert und verstärkt unsere Präsenz im industriellen IoT-Markt mit einer Reihe von Connectivity-Produkten, die für die Automation von Gebäuden und industriellen Prozessen optimiert sind. Damit bauen wir auf die Übernahme von Creative Chips auf, unterstützen unsere Wachstumsstrategie und beschleunigen die Diversifizierung unseres Unternehmens.“*

### **Ausblick**

Für das zweite Quartal 2020 erwarten wir einen Umsatz im Bereich von 260 bis 290 Mio. US\$ und eine bereinigte Bruttomarge, die im Wesentlichen dem ersten Quartal 2020 entspricht.

Obwohl unsere Lieferkette und unsere Vertragshersteller nahezu voll einsatzfähig sind und der Umfang des Kundeninteresses wie geplant anhält, führt die anhaltende wirtschaftliche Unsicherheit, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wird, zu einer geringeren Visibilität hinsichtlich unserer Prognose für die zweite Jahreshälfte. Aus diesem Grund haben wir die am 4. März 2020 kommunizierte Prognose für das Geschäftsjahr 2020 zurückgezogen.

### **Update zu COVID-19**

Unsere Hauptsorge gilt nach wie vor der Gesundheit und dem Wohlergehen unserer Mitarbeiter und Geschäftspartner. In den letzten Wochen haben unsere Mitarbeiter im Einklang mit den geltenden nationalen Richtlinien im Homeoffice gearbeitet. Wir haben in unseren Testlabors eine minimale Personalpräsenz beibehalten und sichergestellt, dass wir nur dort, wo unbedingt erforderlich, Mitarbeiter einsetzen. Dabei halten sich unsere Mitarbeiter an die empfohlenen und für sie selbst sicheren Arbeitspraktiken. Unsere Lieferkette ist nahezu voll funktionsfähig und die Vertragshersteller unserer Kunden sind annähernd voll ausgelastet. Kundendialoge werden aus der Ferne abgewickelt und bisher haben wir keinen wesentlichen Rückgang unseres Aktivitätslevels zu verzeichnen.

Unser Geschäft bleibt belastbar. Unser Fabless-Geschäftsmodell und die Solidität unserer Bilanz geben uns die nötige finanzielle Belastbarkeit und operative Flexibilität, um sicher durch die aktuellen Rahmenbedingungen zu navigieren. Wir investieren weiter in die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen, um ein diversifizierteres Mixed-Signal-Geschäft mit Fokus auf den wachstumsstarken Segmenten unserer Zielmärkte aufzubauen.

### **Finanzieller Überblick des ersten Quartals 2020**

Der Umsatz lag mit 248 Mio. US\$ 16% hinter dem ersten Quartal 2019 zurück, maßgeblich verursacht durch den erwarteten Rückgang bei lizenzierten Haupt-Powermanagement-ICs (PMICs). Teilweise ausgeglichen wurde dies durch Umsatzsteigerungen mit Mixed-Signal-Produkten bei unserem größten Kunden, durch Bluetooth® Low-Energy- und AC/DC-Ladeprodukte. Der Konzernumsatz ohne lizenzierte Haupt-PMICs lag 34% über dem Vorjahreswert. Der Umsatz aus dem Lizenzgeschäft im Zusammenhang mit der Apple-Vereinbarung von 9 Mio. US\$ wurde im Konzern-Geschäftssegment ausgewiesen.

Die Bruttomarge lag mit 49,8% und die bereinigte Bruttomarge mit 50,4% beziehungsweise 80bps über dem Vorjahr. Der Anstieg ist vorrangig auf den positiven Beitrag des Umsatzes aus dem Lizenzgeschäft (Q1 2019: Null) und der anhaltenden Einsparungen bei den Fertigungskosten zurückzuführen. Bereinigt um die positive Entwicklung von 80bps aus einmaligen Posten in Q1 2019, lag die zugrunde liegende bereinigte Bruttomarge in Q1 2020 um 160bps höher als im Vorjahr.

Die Betriebsausgaben (bestehend aus Vertriebs-, Allgemeinen und Verwaltungskosten sowie F&E) und die bereinigten Betriebsausgaben lagen im ersten Quartal 2020 mit 46,2% des Umsatzes (Q1 2019: 42,3%) beziehungsweise mit 38,3% des Umsatzes (Q1 2019: 35,2%) 8% unter dem Vorjahr. Der Rückgang geht im Wesentlichen auf die geringeren Ausgaben für F&E zurück, die zum Teil durch die Akquisition von FCI und

Creative Chips ausgeglichen wurden. Im Einklang mit den langfristigen Finanzziele laufen im Unternehmen Programme zur langfristigen Reduzierung der Kostenbasis. Um die Profitabilität des Unternehmens zu schützen und die Generierung von Cashflow zu steigern, beabsichtigt Dialog nach Abschluss der Adesto-Transaktion im dritten Quartal die Umsetzung des Maßnahmenplans für Kostensynergien.

Die Ausgaben für F&E lagen im ersten Quartal 2020 mit 29,1% des Umsatzes 10% unter dem Vorjahr (Q1 2019: 27,3%). Die bereinigten Ausgaben für F&E fielen mit 25,9% des Umsatzes im Jahresvergleich um 11% geringer aus (Q1 2019: 24,5%). Die rückläufigen Ausgaben für F&E waren vorrangig durch den Wechsel von mehr als 300 Mitarbeitern am 8. April 2019 zu Apple bedingt. Sie wurden durch die Übernahme von FCI und Creative Chips zum Teil wieder ausgeglichen.

Die Vertriebs-, Allgemeinen und Verwaltungskosten lagen im ersten Quartal 2020 mit 17,1% des Umsatzes 4% unter dem Vorjahr (Q1 2019: 15,0%). Die bereinigten Vertriebs-, Allgemeinen und Verwaltungskosten lagen im ersten Quartal 2020 mit 12,4% des Umsatzes 2% unter dem Vorjahr (Q1 2019: 10,6%). Die rückläufige Entwicklung ist im Wesentlichen das Ergebnis von Kostensenkungen, die zum Teil durch die Akquisition von FCI und Creative Chips ausgeglichen wurden.

Das sonstige Betriebsergebnis des ersten Quartals 2020 lag bei 8,5 Mio. US\$ (Q1 2019: 4,7 Mio. US\$). Hierin enthalten sind eine Veränderung von 5,3 Mio. US\$ in der Bewertung zu zahlender Kaufpreisverbindlichkeiten für Creative Chips sowie Erlöse aus F&E-Verträgen. Das bereinigte sonstige Betriebsergebnis für das erste Quartal 2020, das Erlöse aus F&E-Verträgen beinhaltet, betrug 3,1 Mio. US\$ und lag unter dem ersten Quartal 2019 (Q1 2019: 4,7 Mio. US\$).

Das Betriebsergebnis fiel im ersten Quartal 2020 mit 17,5 Mio. US\$ vor allem aufgrund des gesunkenen Umsatzes, der durch die höhere Bruttomarge verbunden mit niedrigeren Betriebsausgaben zum Teil kompensiert wurde, um 31% geringer aus als in Q1 2019. Das bereinigte Betriebsergebnis fiel aus denselben Gründen im Jahresvergleich mit 33,0 Mio. US\$ um 30% geringer aus.

Der effektive Steuersatz belief sich im ersten Quartal 2020 auf 30,4% (Q1 2019: 30,2%). Unsere hohen effektiven Steuersätze sowohl für das erste Quartal 2020 als auch für das erste Quartal 2019 sind prinzipiell durch Verwerfungen begründet, die durch die steuerliche und bilanztechnische Behandlung von anteilsbasierter Vergütung, Unternehmenszusammenlegungen sowie einige unserer strategischen Investitionen zustande kamen. Der bereinigte effektive Steuersatz lag im ersten Quartal 2020 bei 19,7% oder 80bps unter dem bereinigten effektiven Steuersatz für das erste Quartal 2019 von 20,5%.

Das Konzernergebnis blieb mit 13,6 Mio. US\$ 26% hinter dem Vergleichs Quartal zurück (Q1 2019: 18,4 Mio. US\$). Dieser Rückgang ist vorrangig auf das niedrigere Betriebsergebnis zurückzuführen.

Bereinigt fiel das Konzernergebnis im Jahresvergleich 27% niedriger aus. Die im Jahresvergleich rückläufige Entwicklung des bereinigten Konzernergebnisses ist auf den Rückgang des bereinigten Betriebsergebnisses zurückzuführen.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie mit 0,19 US\$ blieb im ersten Quartal 2020 um 17% hinter dem Vergleichs Quartal zurück (Q1 2019: 0,23 US\$). Das bereinigte verwässerte Ergebnis je Aktie lag im Berichts Quartal mit 0,39 US\$ um 20% hinter dem Vorjahreswert (Q1 2019: 0,49 US\$).

Zum Ende des ersten Quartals 2020 lag unser Vorratsbestand mit insgesamt 129 Mio. US\$ (oder einer Lagerreichweite von ca. 93 Tagen) 5% über Vorquartalsniveau. Dies entspricht einer Zunahme der Lagerreichweite gegenüber dem Vorquartal um 35 Tage, die sich hauptsächlich aus dem geringeren Umsatz ergibt. Für das zweite Quartal 2020 erwarten wir einen Vorratsbestand im Wesentlichen auf dem Niveau des ersten Quartals 2020; die Lagerreichweite wird unter dem Berichts Quartal liegen.

Am 12. März 2020 gab das Unternehmen Einzelheiten zur zweiten Tranche des 2019 Aktienrückkaufprogramms bekannt. Im Rahmen dieser Tranche verpflichtete sich das Unternehmen zum Kauf von Aktien im Wert von 70 Mio. € bis 90 Mio. € und dem spätesten Fälligkeitsdatum am 25. September 2020.

Zum Ende des ersten Quartals 2020 beliefen sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des Unternehmens auf 965 Mio. US\$ (Q1 2019: 690 Mio. US\$). Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit im ersten Quartal 2020 betrug 49,0 Mio. US\$; im ersten Quartal 2019 waren es 41,6 Mio. US\$. Die Veränderung im Jahresvergleich ist im Wesentlichen eine Folge der 50 Mio. US\$ Verrechnung der Vorauszahlung sowie einer höheren Einkommenssteuerzahlung und Veränderungen beim Working Capital. Im ersten Quartal 2020 generierte der Konzern einen negativen Free Cashflow von 59,0 Mio. US\$, der hinter dem Vergleichs Quartal zurückblieb (Q1 2019: 28,0 Mio. US\$), was vorrangig auf den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zurückzuführen ist.

Zur Unterstützung unserer Wachstumsstrategie und der Diversifizierung des Unternehmens gab Dialog die Unterzeichnung einer bindenden Vereinbarung zur Übernahme von Adesto Technologies Corporations (Adesto) für 12,55 US\$ pro Aktie bekannt, was einem Unternehmenswert von etwa 500 Millionen US-Dollar entspricht und aus dem bestehenden Barguthaben finanziert wird. Mit der Übernahme von Adesto beschleunigt Dialog seine

Ausweitung in den wachsenden IoT-Markt, dessen Technologien Smart Buildings und industrielle Automation (Industrie 4.0) ermöglicht und gleichzeitig nahtlos Cloud-Konnektivität vorantreibt. Adesto mit Hauptsitz in Santa Clara, Kalifornien, beschäftigt rund 270 Mitarbeiter und verfügt über ein etabliertes Portfolio von Industrielösungen für die intelligente Gebäudeautomatisierung, die die Automatisierungsprodukte von Dialog umfassend ergänzen.

## Q1 2020 Überblick nach Segmenten

Dialog ist ein Halbleiterhersteller mit Fabless-Geschäftsmodell und primärem Fokus auf der Entwicklung hochintegrierter Mixed-Signal-Produkte für die Unterhaltungselektronik und andere wachstumsstarke Märkte. Hochqualifizierte Ingenieure, Partnerschaftskonzepte, operative Flexibilität sowie die Qualität unserer Produkte sind die Grundlage für unseren Wettbewerbsvorsprung. Unsere primären Zielmärkte sind Endverbrauchermärkte wie das Internet der Dinge (IoT), Computing und Mobile. Die zunehmende Einführung von Standardtechnologien wie Bluetooth® Low-Energy oder LED-Beleuchtung sowie die Durchsetzung von High-Performance-Prozessoren bei Infotainment-Systemen haben zu unserer wachsenden Präsenz im Automotive-Segment beigetragen. Entsprechend unseren strategischen Zielen beabsichtigen wir, unser Produktportfolio durch Kombination organischer sowie anorganischer Wachstumsmaßnahmen zusätzlich zu erweitern. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, ein dynamisches, mit Blick auf die Endmärkte ausgewogenes Mixed-Signal-Geschäft aufzubauen, das auf innovativen verbrauchsarmen Produkten basiert, die unseren Kunden eine rasche Markteinführung ermöglichen.

## Bereinigte Ergebnisse nach Segment

US\$ Millionen, sofern nicht anderweitig genannt	Umsatzerlöse			Betrieblicher Gewinn/(Verlust)		Umsatzrendite	
	Q1 2020	Q1 2019 berichtigt <sup>3</sup>	Veränderung	Q1 2020	Q1 2019 berichtigt <sup>3</sup>	Q1 2020	Q1 2019 berichtigt <sup>3</sup>
Custom Mixed Signal	153,4	211,6	-28%	30,1	45,0	19,6%	21,2%
Advanced Mixed Signal	51,5	50,9	+1%	0,1	1,0	0,1%	2,0%
Connectivity & Audio	34,7	32,4	+7%	(3,3)	5,0	(9,3)%	15,5%
Summe Segmente	239,6	294,9	-19%	26,9	51,0	11,2%	17,3%
Corporate und nicht allokierte Beträge	8,9	–	nm	6,1	(3,8)	68,4%	nm
Summe Gruppe	248,5	294,9	-16%	33,0	47,2	13,3%	16,0%

<sup>3</sup> Angepasst zur Darstellung der Segment-Neustrukturierung und der veränderten Bemessungsgrundlagen, die zu Beginn des zweiten Quartals 2019 umgesetzt wurde.

## Custom Mixed Signal (CMS)

Im ersten Quartal 2020 betrug der Umsatz 153 Mio. US\$ und blieb damit 28% hinter Q1 2019 zurück. Ursächlich hierfür waren geringere Volumina bei älteren lizenzierten Haupt-PMICs. Diese wurden zum Teil durch das Umsatzwachstum bei Mixed-Signal-Produkten ausgeglichen. Der Umsatz von CMS mit Produkten für unseren größten Abnehmer, die nicht unter die Lizenzvereinbarung fallen, hat sich im Jahresvergleich mit 74 Mio. US\$ um 62% gesteigert (Q1 2019: 46 Mio. US\$). Das bereinigte Betriebsergebnis für CMS blieb mit 30,1 Mio. US\$ um 33% hinter dem ersten Quartal 2019 zurück. Grund hierfür war der niedrige Umsatz, der zum Teil durch geringere Betriebsausgaben ausgeglichen wurde.

Im Verlauf des Quartals erhielten wir wie gewohnt Angebotsanfragen von zahlreichen Kunden für neue individuelle Designs aus unterschiedlichen Bereichen der Stromversorgungs- sowie Lade-, Display- und Audiotechnologien für 2022 und darüber hinaus.

Die Marktchancen für Batterie-Managementlösungen der nächsten Generation wachsen. Solche Lösungen können Ladegeräte mit höherer Wattleistung, sichere und kurze Ladezeiten sowie das sekundäre Laden anderer Geräte über das Telefon unterstützen. Dialog ist für diese Chancen gut aufgestellt. Wir verfügen über eine Produktpalette, die auf unserer soliden Expertise im Design von Mixed-Signal- und energieeffizienten ICs aufbaut und die Anforderungen eines breiten Kundenspektrums in den IoT-Endmärkten für Mobile und Verbraucher erfüllt. Gleichzeitig setzen wir durch den Ausbau unseres Plattform-Referenzdesigns die Ausweitung unserer Powermanagement-Technologie in neue Märkte und Geografien fort. Unsere Zusammenarbeit mit Renesas, Xilinx und Telechips stärkt die Präsenz von Dialog im Automotive-Sektor, insbesondere bei intelligenten Infotainment- und weiterentwickelten Fahrer-Assistenzsystemen. Aktuell bestehen in diesem Zusammenhang 80 Kundenaufträge im Automotive-Sektor. Wir erwarten, dass die meisten davon in den nächsten drei Jahren in Produktion gehen werden.

Im Rahmen unserer Industrial-IoT-Strategie haben wir im Verlauf des Quartals CCE4503 auf den Markt gebracht, den ersten IO-Link-IC, der nach der Übernahme von Creative Chips im November 2019 herauskam. Das Produkt ergänzt unser Portfolio an Device- und Master-ICs für IO-Link und erfüllt die Nachfrage unserer Kunden nach kleineren, hochgradig optimierten und kosteneffizienteren IO-Link-Produkten, die der nächsten Generation von

Industrie-4.0-Devices den Weg ebnen.

### **Advanced Mixed Signal (AMS)**

Der Umsatz von AMS fiel im Berichtsquartal 1% höher aus als in Q1 2019, vor allem aufgrund des Wachstums bei AC/DC-Ladeprodukten, das durch den geringeren Umsatz bei der Hintergrundbeleuchtung und die phasenweise reduzierten Kundenaufträge für CMICs ausgeglichen wurde. Zu Beginn des Quartals wurde der Umsatz von AMS durch die Abhängigkeit von chinesischen Smartphone-OEMs negativ beeinflusst. Seit die Beschränkungen des Lockdowns schrittweise wieder aufgehoben werden, hat sich dieser Zustand jedoch wieder verbessert. Im Verlauf des Berichtsquartals erfolgten weitere Investitionen in neue Produkte. Dies führte im Jahresvergleich zu einem geringeren bereinigten Betriebsergebnis.

Durch die Kombination aus differenzierter Technologie, schneller Umsetzung sowie umfassender Unterstützung von Rapid-Charge-Produkten hat Dialog seinen eindrucksvollen Marktanteil im Schnelllade-Segment erfolgreich gehalten und führt die Branche bei AC/DC-Ladegeräten mit hoher Leistungsdichte an.

Unser breites Produktportfolio, das auch LED-Treiber-ICs für LED-Backlighting und Solid-State Lighting (SSL) umfasst, sowie firmeneigene digitale Kontrolltechnologie für Spannungswandlung, ermöglichen hochwertige Lösungen zu niedrigen Kosten. Wir befinden uns im Dialog mit einem Tier-1-Kunden aus dem Highend-TV-Markt und beobachten eine allmähliche Erweiterung unseres Kundenstamms in den Märkten Mobiltelefon- und Automotive-Displays, der uns mittelfristig viele Chancen eröffnen wird.

Die konfigurierbare Technologie von Dialog, die auch die sehr erfolgreiche Produktfamilie GreenPAK™ einschließt, hat sich im Markt als erste Wahl durchgesetzt. Der geringe Stromverbrauch und die In-System-Programmierung ermöglichen es Kunden, mehrere analoge, logische und diskrete Komponenten ohne großen Zeitaufwand maßgeschneidert in einem einzigen Chip zu integrieren. Während der letzten zwölf Monate haben wir unser Produktspektrum um einen ersten Automotive-tauglichen CMIC und den branchenführenden LDO-Regler für Smartphone-Kameras erweitert. Mit zusätzlichen neuen Produkten, die im zweiten Quartal 2020 auf den Markt kommen, eröffnet unser konfigurierbares Produktprogramm unseren Kunden die nötige Flexibilität, um mit den sich rasch ändernden Marktanforderungen Schritt zu halten. Der CMIC ersetzt zusammen mit anderen Teilen der GreenPAK-Familie dutzende Komponenten bei unterschiedlichsten Automotive-Anwendungen. Dies optimiert Flexibilität, Platzbedarf und Materialkosten.

### **Connectivity and Audio (C&A)**

Der Umsatz im ersten Quartal 2020 lag um 7% über dem Vergleichsquartal. Ursächlich hierfür war die starke Entwicklung bei BLE und der Umsatzbeitrag aus der Akquisition von FCI, der zum Teil durch das auslaufende DECT-Geschäft aufgehoben wurde. C&A erwirtschaftete im ersten Quartal 2020 einen betrieblichen Verlust von 3,3 Mio. US\$ und lag damit unter dem operativen Gewinn des ersten Quartal 2019 (Q1 2019: 5,0 Mio. US\$). Hauptgrund hierfür waren die höheren Investitionen in die Entwicklung von Technologie der nächsten Generation für Audio- und BLE-Produkte sowie die Akquisition von FCI. Durch diese Investitionen werden Marktchancen genutzt und das Segment für verstärktes Umsatzwachstum und eine höhere Rentabilität in den kommenden Jahren vorbereitet.

Der Umsatz mit unserem SmartBond™ BLE System-on-Chip (SoC) lag 16% über dem ersten Quartal 2019. Grund hierfür war vor allem die Auslieferung neuer Produkte an Kunden in Asien. Nach der Einführung von SmartBond TINY™ im November 2019 haben wir im Verlauf des Quartals das SmartBond TINY™ Modul auf den Markt gebracht. Es ermöglicht Kunden, Connected-Devices der nächsten Generation zu produzieren. Das SmartBond TINY™ Modul wurde speziell mit Blick auf eine signifikante Senkung der Kosten bei der Ergänzung eines IoT-Systems mit Bluetooth® Low-Energy-Funktionalität optimiert. Das einfach anzuwendende Design ermöglicht es, schnell und intuitiv hochgradig funktionale Connected-Devices zu entwickeln. Zielrichtung ist die nächste Generation von Connected-Anwendungen in den Bereichen Verbraucher, Medizin, Smart Home und Smart Appliance.

Das C&A-Segment avisiert mit dem SmartBeat™ Wireless-Audio-IC den rasch wachsenden Wireless-Headset-Markt für Endverbraucher. Diese Technologie schafft die Voraussetzung für ein neues immersives Headset-Erlebnis. Sie unterstützt sowohl kabelgebundene USB 3.0 Type-C™ als auch Bluetooth® basierte Headsets für Endverbraucher. Zu unserem Produktportfolio für den Headset-Markt gehört auch eine Familie hochintegrierter Audio-Codec-Chips, die branchenführende aktive Geräuschunterdrückung (active noise cancellation, ANC) erzielen, wodurch in jeder Umgebung optimale Audiowiedergabe möglich ist.

## Nicht-IFRS-Kennzahlen

Bereinigte Kennzahlen für Performance und Free Cashflow in dieser Pressemitteilung sind Nicht-IFRS-Kennzahlen. Unsere Verwendung von bereinigten Kennzahlen und Vergleichsangaben für die bereinigten Kennzahlen zu den am nächsten entsprechenden IFRS-Kennzahlen sind in Abschnitt 3 des Zwischenberichts für Q1 2020 aufgeführt. Zur besseren Übersicht sind nachfolgend Vergleichsangaben für die Nicht-IFRS-Kennzahlen aufgeführt, wie sie in der vorliegenden Pressemitteilung zitiert werden:

### Q1 2020

000US\$	IFRS-Basis	Aktienbasierte Vergütung und damit zusammenhängende Kosten	Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen	Integrationskosten	Strategische Investitionen	Bereinigte Basis
Umsatzerlöse	248.481	–	–	–	–	248.481
Bruttoergebnis	123.805	598	712	–	–	125.115
Vertriebs- sowie Allgemeine und Verwaltungskosten	(42.411)	4.100	7.353	77	–	(30.881)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(72.345)	5.534	2.466	–	–	(64.345)
Sonstige betriebliche Erträge	8.467	–	(5.347)	–	–	3.120
Betriebsergebnis	17.516	10.232	5.184	77	–	33.009
Finanzergebnis	2.026	–	218	–	(361)	1.883
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	19.542	10.232	5.402	77	(361)	34.892
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(5.943)	448	(1.442)	(13)	69	(6.881)
<b>Konzernergebnis</b>	<b>13.599</b>	<b>10.680</b>	<b>3.960</b>	<b>64</b>	<b>(292)</b>	<b>28.011</b>

### Q1 2019

000US\$	IFRS-Basis	Aktienbasierte Vergütung und damit zusammenhängende Kosten	Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen	Strategische Investitionen	Kosten für Unternehmens-transaktionen	Bereinigte Basis
Umsatzerlöse	294.886	–	–	–	–	294.886
Bruttoergebnis	145.478	668	–	–	–	146.146
Vertriebs- sowie Allgemeine und Verwaltungskosten	(44.219)	5.179	4.616	–	3.048	(31.376)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(80.633)	6.039	2.268	–	–	(72.326)
Sonstige betriebliche Erträge	4.715	–	(8)	–	–	4.707
Betriebsergebnis	25.341	11.886	6.876	–	3.048	47.151
Finanzergebnis	959	–	315	(268)	–	1.006
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	26.300	11.886	7.191	(268)	3.048	48.157
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(7.942)	(853)	(782)	51	(352)	(9.878)
<b>Konzernergebnis</b>	<b>18.358</b>	<b>11.033</b>	<b>6.409</b>	<b>(217)</b>	<b>2.696</b>	<b>38.279</b>

## Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen

000US\$	Q1 2020	Q1 2019
<b>Akquisitionsbedingte Aufwendungen</b>	<b>2.419</b>	<b>983</b>
<b>Abschreibung von erworbenen identifizierten immateriellen Vermögenswerten</b>	<b>7.163</b>	<b>5.657</b>
<b>Effekte aus der Fair-Value-Bewertung von übernommenen Vorräten</b>	<b>712</b>	<b>–</b>
<b>Kaufpreisverbindlichkeit, als Vergütungsaufwendung bilanziert</b>	<b>260</b>	<b>319</b>
<b>Verfall verzögerter Kaufpreisverbindlichkeiten</b>	<b>(23)</b>	<b>(83)</b>
<b>Neubewertung bedingter Kaufpreisverbindlichkeiten</b>	<b>(5.347)</b>	<b>–</b>
<b>Steigerung des Betriebsergebnisses</b>	<b>5.184</b>	<b>6.876</b>
<b>Auflösung der Diskontierung bedingter Kaufpreisverbindlichkeiten</b>	<b>218</b>	<b>315</b>
<b>Steigerung des Ergebnisses vor Ertragssteuern</b>	<b>5.402</b>	<b>7.191</b>
<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>(1.442)</b>	<b>(782)</b>
<b>Steigerung des Konzernergebnisses</b>	<b>3.960</b>	<b>6.409</b>

## EBITDA

000US\$	Q1 2020	Q1 2019
<b>Konzernergebnis</b>	<b>13.599</b>	<b>18.358</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>(2.026)</b>	<b>(959)</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>5.943</b>	<b>7.942</b>
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	<b>8.434</b>	<b>10.166</b>
<b>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>13.097</b>	<b>11.716</b>
<b>EBITDA</b>	<b>39.047</b>	<b>47.223</b>
<b>Anteilsbasierte Vergütung und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge</b>	<b>10.232</b>	<b>11.886</b>
<b>Akquisitionsbedingte Aufwendungen</b>	<b>2.419</b>	<b>983</b>
<b>Effekte aus der Fair-Value-Bewertung von übernommenen Vorräten</b>	<b>712</b>	<b>–</b>
<b>Kaufpreisverbindlichkeit, als Vergütungsaufwendung bilanziert</b>	<b>260</b>	<b>319</b>
<b>Verfall verzögerter Kaufpreisverbindlichkeiten</b>	<b>(23)</b>	<b>(83)</b>
<b>Neubewertung bedingter Kaufpreisverbindlichkeiten</b>	<b>(5.347)</b>	<b>–</b>
<b>Integrationskosten</b>	<b>77</b>	<b>–</b>
<b>Kosten für Unternehmenstransaktionen</b>	<b>–</b>	<b>3.048</b>
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>47.377</b>	<b>63.376</b>

## Free Cashflow

000US\$	Q1 2020	Q1 2019
<b>Mittel(abfluss)/zufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>(49.030)</b>	<b>41.572</b>
<b>Erwerb von Sachanlagen</b>	<b>(2.492)</b>	<b>(4.961)</b>
<b>Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen</b>	<b>(1.564)</b>	<b>(1.124)</b>
<b>Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten</b>	<b>(3.887)</b>	<b>(4.557)</b>
<b>Kapitalanteil an Mietzahlungen</b>	<b>(2.028)</b>	<b>(2.922)</b>
<b>Free Cashflow</b>	<b>(59.001)</b>	<b>28.008</b>

\*\*\*\*

#### Deutsche Übersetzung der englischen Mitteilung

Diese in deutscher Sprache vorliegende Mitteilung ist eine nicht zertifizierte, nicht geprüfte Übersetzung der englischen Mitteilung. Maßgeblich ist allein die englische Originalfassung, die auf der Webseite des Unternehmens <https://www.dialog-semiconductor.com/> erhältlich ist.

\*\*\*\*

Dialog Semiconductor lädt Sie ein, an einer Telefonkonferenz heute um 09.30 Uhr (London) / 10.30 Uhr (Frankfurt) teilzunehmen, in der das Management die Ergebnisse des ersten Quartals 2020 präsentiert sowie einen Ausblick auf das zweite Quartal 2020 geben wird. Um an der Konferenz teilzunehmen, registrieren Sie sich bitte über den untenstehenden Link. Nach der Registrierung erhalten Sie Zugang zu einer Übersicht aller länderspezifischen Einwahlnummern, dem Konferenz-Passwort sowie ihrer Teilnehmer-ID:

<https://webcast.openbriefing.com/dialog-may20/>

Die Analystenpräsentation wird zudem zeitgleich zur Telefonkonferenz hier zugänglich sein:

<https://webcast.openbriefing.com/dialog-may20/>

Diese Präsentation steht auch auf der Website des Unternehmens im Bereich Investor Relations zur Verfügung:

<https://www.dialog-semiconductor.com/investor-relations/results-center>

Eine Aufzeichnung wird Ihnen vier Stunden nach der Präsentation unter folgender Adresse zur Verfügung stehen:

<https://www.dialog-semiconductor.com/investor-relations/results-center>

Die vollständige Veröffentlichung einschließlich der ungeprüften Konzernergebnisse für das am 27. März 2020 zu Ende gegangene erste Quartal 2020 können Sie auf der Website des Unternehmens im Bereich Investor Relations einsehen:

<https://www.dialog-semiconductor.com/investor-relations/results-center>

Dialog, das Dialog Logo, SmartBond™, SmartBond TINY™, RapidCharge™, SmartBeat™, VirtualZero™ sind eingetragene Markenzeichen von Dialog Semiconductor Plc und seinen Tochterunternehmen. Alle anderen Produkt- oder Service-Namen sind Rechte ihrer jeweiligen Eigentümer. ©Copyright 2020 Dialog Semiconductor Plc. Alle Rechte vorbehalten.

## **Für weitere Informationen:**

### **Dialog Semiconductor**

Jose Cano  
Head of Investor Relations  
T: +44 (0)1793 756 961  
jose.cano@diasemi.com

### **FTI Consulting London**

Matt Dixon  
T: +44 (0)2037 271 137  
matt.dixon@fticonsulting.com

### **FTI Consulting Frankfurt**

Anja Meusel  
T: +49 (0)69 9203 7120  
anja.meusel@fticonsulting.com

## **Über Dialog Semiconductor**

Dialog Semiconductor liefert hochintegrierte standardisierte (ASSP) sowie kundenspezifische (ASIC) Mixed-Signal-ICs, die für den Einsatz in Smartphones, Tablets, IoT, LED Solid-State Lighting (SSL) sowie Smart-Home Anwendungen optimiert sind. Dialog bringt jahrzehntelange Erfahrungswerte in der schnellen Entwicklung von ICs mit und bietet dabei flexiblen und dynamischen Support, in Verbindung mit herausragenden Innovationen und der Sicherheit eines etablierten Geschäftspartners. Mit erstklassigen Fertigungspartnern operiert Dialog nach dem Fabless-Geschäftsmodell. Dialog ist ein sozialverantwortlicher Arbeitgeber, der zahlreiche Programme zugunsten seiner Mitarbeiter, der Allgemeinheit, seiner weiteren Stakeholder-Gruppen sowie seines operativen Umfelds verfolgt.

Die von Dialog entwickelten energiesparenden Technologien, inklusive des DC-DC Configurable Power Management Systems, liefern hohe Effizienz und bereichern zudem das Nutzungserlebnis des Kunden durch eine verlängerte Batterielaufzeit und einen beschleunigten Ladeprozess für mobile Geräte. Zu Dialogs Technologie-Portfolio gehören ferner Audio, Bluetooth® Low-Energy, RapidCharge™ sowie AC/DC-Spannungswandler und Multi-Touch.

Das Unternehmen hat seinen Firmensitz in London und verfügt über eine globale Organisation in den Bereichen Vertrieb, Forschung & Entwicklung und Marketing. Dialog Semiconductor Plc beschäftigt global ca. 2.000 Mitarbeiter. Im Jahr 2019 erwirtschaftete das Unternehmen rund 1,42 Mrd. US-Dollar Umsatz. Dialog ist an der Frankfurter Börse gelistet (XETRA: DLG) (Regulierter Markt, Prime Standard, ISIN GB0059822006).

## **Forward Looking Statements**

Diese Pressemitteilung enthält „zukunftsgerichtete Angaben“ über künftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Die Begriffe „antizipiert“, „glaubt“, „erwartet“, „geht davon aus“, „schätzt“, „beabsichtigt“ und ähnliche Ausdrücke kennzeichnen zukunftsgerichtete Angaben. Solche Angaben sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind die globalen Auswirkungen der COVID-19 Pandemie im Allgemeinen sowie auf den Halbleitermarkt und die betroffene Wertschöpfungskette, ein konjunktureller Abschwung in der Halbleiter- und Telekommunikationsindustrie, Veränderungen der Wechselkurse, die Zinsentwicklung, die zeitliche Abstimmung von Kundenbestellungen mit dem Herstellungsprozess, überschüssige oder ungängige Vorratsbestände, die Auswirkung von Konkurrenzprodukten sowie deren Preisstellung, politische Risiken in Ländern, in denen wir unser Geschäft betreiben oder Verkäufe tätigen sowie Beschaffungsknappheit. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten (einige von ihnen sind unter der Überschrift „Risikobericht“ in unserem aktuellen Geschäftsbericht beschrieben), eintreten oder sich die den Angaben zugrundeliegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Angaben genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben nicht die Absicht, noch übernehmen wir eine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Angaben zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen. Jedoch ersetzen spätere Angaben jeweils frühere Angaben.